

Fantasie sind keine Grenzen gesetzt



Die Künstlerin Susanne Leupold lädt zur Vernissage ein, bei der auch zahlreiche Werke ihrer Schüler zu sehen sind. (WR-Bild)

Hohenlimburg. Der Titel der Ausstellung "Gemischtes" ist Programm, denn die Bilder, die am kommenden Samstag ab 17.30 Uhr im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma J. P. Hüsecken zu sehen sind, zeichnen sich unter anderem durch ihre Vielfalt aus.

Vor zwei Jahren gründete die Hohenlimburger Künstlerin Susanne Leupold das "Atelier Nimmertal 120", das sich rasch in der heimischen Kunstszene etablierte. Denn bereits zum dritten Mal lädt Leupold Kunstinteressierte zu einer Vernissage ein, bei der ihre neuesten Werke sowie die in den vergangenen Monaten entstandenen Arbeiten ihrer Schüler zu sehen sind.

Die Ausstellungsstücke beweisen, dass der Fantasie der Malschüler zwischen fünf und 50 Jahren keine Grenzen gesetzt sind - die Entwicklung einer eigenen Handschrift steht aber immer im Vordergrund. So bieten sich dem Besucher neben Leupolds großformatigen, abstrakten und starkfarbigen Werken auch kleine Blumenbilder oder expressive Unterwasserwelten im XXL-Format ihrer Schüler.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vernissage ist der Verkauf von Blumenbildern für die Hagener Organisation "pro bono - Hilfe für Kinder in Not". "pro bono" ist ein unabhängiger Verein für humanitäre Hilfe und Bildungsentwicklung, der Schul- sowie Kinderhausprojekte für burmesische Flüchtlingskinder und Kinder ethnischer Minderheiten in Nordthailand finanziert.

Was zunächst als Hilfsaktion der "kleinen Künstler" aus der Schule Susanne Leupolds gedacht war, hatte schnell auch die erwachsenen Malschüler überzeugt: So entstanden in den vergangenen Wochen über 20 Blumenbilder, die am Samstag für 10 Euro pro Stück erworben werden können. Der Erlös der Verkaufsaktion geht komplett an "pro bono" und kommt so Kindern in Not zugute.